

# Bewegung wird gefördert

Landessportbund NRW zeichnet im SZB Breberen erfolgreiche Kooperation aus

**GANGELT.** Qualitativ hochwertige Bewegung mit alten Menschen hat sich das Seniorenzentrum Breberen auf seine Fahnen geschrieben. Und das mit großem Erfolg, denn im Rahmen des Modellprojektes „BAP“ (Bewegende Alteinrichtungen und Pflegedienste) hat der Landessportbund NRW die Kooperation zwischen dem Tanzsportverein Geilenkirchen und dem SZB Breberen zertifiziert. Der Einrichtung und dem Verein wurde durch Christopher Winter, Berater im BAP-Projekt des Landessportbundes NRW, das Gütesiegel „Anerkannter Projektpartner Bewegende Alteinrichtung und Pflegedienste (BAP)“ verliehen.

Für ein bewegtes Leben, so Winter, sei es nie zu spät. Denn der Sport verbinde, man lerne nette Menschen kennen und leiste durch den Sport gleichzeitig etwas für das eigene Selbstbewusstsein und den Körper. „Das haben wir erkannt und uns für das Modellprojekt des Landessportbundes NRW entschieden. Mit dem TSV Geilenkirchen konnten wir einen qualifizierten Kooperationspartner für passgenaue Bewegungsangebote gewinnen und die Alltagskompetenzen der Bewohner optimal fördern“, erklärt Rosel Cleef-Stassen, Leitung Sozialtherapeutischer Dienst im Seniorenzentrum Breberen. Im Rahmen des NRW-Modellprojektes „Bewegende Alteinrichtungen und Pflegedienste“ mobilisiert Anette Ohligschläger, Rehasporttrainerin des TSV Geilenkirchen, seit Oktober 2015 die Bewohner des SZB Breberen. Dank der Förderung des Ministeriums für Arbeit,

## Viel Elan

„Die Bewohner im SZB Breberen begrüßen die Bewegungsangebote mit viel Elan. Sie liegen mir alle am Herzen und es ist mir ganz wichtig, dass niemand überfordert wird oder die

persönliche Leistungsgrenze überschritten wird. Jeder macht genau das, was er kann, und wird dort abgeholt, wo er steht“, betont Ohligschläger. Mit der Rehasporttrainerin hat das SZB Breberen eine qualifizierte und sehr engagierte Übungsleiterin im Seniorensport gefunden. In den Sporteinheiten wird viel gelacht und die Senioren sind mit vollem Körpereinsatz bei der Sache. „Sie erleben die Bewegung als

Wohltat“, führt Ohligschläger fort und zu dem positiven Nebeneffekt eines ausgeprägten Lachmuskels bringt der Spaß an der sozialen Teilhabe den Senioren mehr Lebensqualität. (fr)



Vor der Preisverleihung zeigten die aktiven Senioren, was sie gelernt haben.

Foto: Günther von Fricken



Sie freuen sich über die Auszeichnung (v.l.): Eva Drießen, Karin Heinrichs, Christopher Winter, Anette Ohligschläger und Franz Heinrichs.

Foto: Günther von Fricken

## Von Bürgern gut angenommen

Quartiersbüro ist in neue Räumlichkeiten in Bauchem umgezogen

**GEILENKIRCHEN.** Quartiersmanagerin Melanie Hafers-Weinberg hat allen Grund zur Freude: Das Quartiersbüro ist umgezogen und befindet sich jetzt in den neuen, lichtdurchfluteten Räumlichkeiten des Quartierszentrums Bauchem. Diese sind für alle Bürger barrierefrei zu erreichen, auch für diejenigen, die aus der Stadtmitte oder Hünshoven den Weg hierher, in den Gang 38-44, finden, für die das Büro ebenfalls zuständig ist. „Die frisch bezogenen Räume können sich wirklich sehen lassen und bieten für jedermann auch Gelegenheit, Treffen oder einzelne Info-Veranstaltungen abzuhalten“, so Hafers-Weinberg mit dem Hinweis, dass das Projekt

Quartier seit dem 1. Oktober vorigen Jahres durch einen einstimmigen Ratsbeschluss weiter gefördert wird. Es gibt eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Geilenkirchen und der Franziskusheim gGmbH. Die Quartiersarbeit betrifft zukünftig Geilenkirchen Stadtmitte, Hünshoven und Bauchem und alle Generationen.

Die Quartiersentwicklung wird seit Oktober 2015 sehr gut von den Bürgern angenommen. In enger Vernetzung mit Vereinen und Institutionen aus dem Stadtteil ist es bis jetzt vorbildlich gelungen, das Lebensumfeld so zu gestalten, dass auch älteren Menschen ein überwiegend

selbstständiges Leben in vertrauter Umgebung möglich ist. „Dies gelingt jedoch nur, weil die Bürger selbst in den Aufbau dieser Vernetzung einbezogen werden und ihre Bedürfnisse oder Anliegen beim monatlichen Bürgerstammtisch benennen“, nennt Hafers-Weinberg ihr Erfolgsrezept. Von Sportangeboten bis zum Kaffeeklatsch, vom gemeinsamen Spaziergang bis zum Tagesausflug und den Angehörigengesprächsabende – die Quartiersentwicklung hat viele Facetten!

Weitere Informationen zu den vielfältigen Angeboten im Quartier Bauchem, Stadtmitte und Hünshoven gibt es auch im Internet unter [quartier-bauchem.de](http://quartier-bauchem.de).

Zahlreiche ehrenamtliche Kräfte begleiten die Quartiersentwicklung zusätzlich und unterstützen mit ihrem Engagement die Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter.

Die aktuellen Angebote im Quartier in der Übersicht: Kaffeeklatsch: jeden dritten Sonntag im Monat, von 15 bis 17 Uhr, in den Räumen der städt. Kindertagesstätte Bauchem.

Zeit zum Durchatmen: jeden ersten Dienstag im Monat, von 18 bis 19.30 Uhr, im Gang 49, Bauchem.

Handarbeitsgruppe „Verstrickt und Zugenäht“: jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat, von 15 bis 16.30 Uhr, im Gang 49, Bauchem.

Sportangebote Gymnastik: jeden Montag, von 17.30 bis 18.30 Uhr, in den Räumen der Tagespflege Bauchem, Sportangebote Gymnastik mit Entspannungselementen: jeden Donnerstag, von 17.30 bis 18.30 Uhr, in den Räumen der Tagespflege Bauchem, Selbsthilfegruppen und mehr.

Alle Angebote findet man auch unter [www.quartier-bauchem.de](http://www.quartier-bauchem.de).

Quartiersmanagerin Melanie Hafers-Weinberg ist im Büro anzutreffen zu folgenden Öffnungszeiten: Quartiersbüro im Gang 38, Bauchem: montags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs von 13 bis 17 Uhr, freitags von 8 bis 12 Uhr und ab März im Pflegeberatungsbüro Franziskusheim gGmbH Herzog-Wilhelm-Straße 1, jeden Dienstag von 8 bis 13 und 15 bis 17 Uhr. Infos: Tel 02451/62095100. (fr)

## Theater in Geilenkirchen

**GEILENKIRCHEN.** Der Verein GK Kulturgut präsentiert in Zusammenarbeit mit der Stadt Geilenkirchen die Aufführung „Alles was Sie wollen“ des Grenzlandtheaters Aachen am Donnerstag, 7. März, 20 Uhr in der Aula der Städt. Realschule Geilenkirchen, Gillesweg 1. Zum Inhalt:

Lucie ist eine sehr erfolgreiche Autorin, doch nun hat sie eine Schreibblockade: Bisher lieferte ihr missglücktes Privatleben den Stoff für ihre Stücke. Jetzt ist sie glücklich verheiratet und jegliche Inspiration zum Schreiben fehlt. Doch dann lernt sie ihren Nachbarn Thomas kennen – beide könnten unterschiedlicher nicht sein, aber Gegensätze ziehen sich an, und auf einer gemeinsamen Gesprächsebene kommen sich die beiden allmählich näher. Thomas versucht, Lucie aus ihrer Lethargie zu holen. Er schlägt vor, ihren Mann anzulügen, um durch eine private Krise ihre Kreativität wiederzubeleben. Sie lässt sich darauf ein, erfindet Schulden, doch ihr Mann federt postwendend alles ab und der Versuch scheitert. (red)

## Treffen im Franziskusheim

**GEILENKIRCHEN.** Der Heimatverein „Geilenkirchener Lande“ lädt seine Mitglieder zum nächsten Kaffeemittag am Donnerstag, 7. März, ab 15 Uhr ein. Der Kaffeemittag findet ab sofort wieder im Franziskusheim Geilenkirchen statt. An diesem Tag werden auch die Karten für die Busfahrt nach Brüggem am 16. März verkauft. (red)



Quartiersmanagerin Melanie Hafers-Weinberg ist mit ihrem Büro umgezogen.

Foto: Günther von Fricken

# Hammer zu Hause

## Rosenmontag geöffnet

04.03.2019  
9.00 - 19.00 Uhr

### Rosenmontags- Knüller!

Nur am 04.03.2019

# 10%

auf alle Waren!

Farben · Tapeten · Gardinen · Sonnenschutz  
Bodenbeläge · Teppiche · Badausstattung  
Betten · Wohnaccessoires

52531 Übach-Palenberg <sup>14</sup>

Friedrich-Ebert-Straße 6 · 02451 / 4023  
Mo-Fr 9-19 Uhr · Sa 9-18 Uhr

52146 Würselen <sup>14</sup>

Adenauerstraße 12 · 02405 / 5000  
Mo-Fr 9-19 Uhr · Sa 9-18 Uhr

© Niederlassung der Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG Süd-West, Oehrstraße 1, 32457 Porta Westfalica

# SUPER Sonntag

Lektüre zum Frühstück